

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 10

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

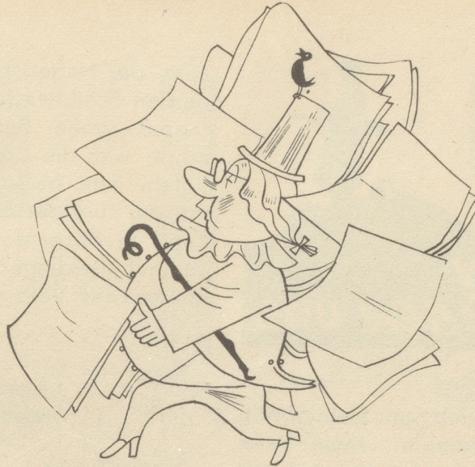
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

Glosse vom Mitarbeiter Göpf

Wir suchen zu sofortigem Eintritt gut präsentierenden, redewandten

Vertreter

für aussichtsreiche Dauerstellung zum Besuch der Privatkundschaft mit wasserdichter Bekleidung.

Muß de Vertreter Wasserschlüch vorführe?

Militär- und fette Rühe

kaufst fortwährend

Für Kompaniechäber schpeziell hochi Prys!

Nach einigen nervenstärkenden Liedern fand die harmonisch verlaufene Versammlung ihren Abschluß.

Jetz begryft villicht myni Frau, worom ich dreimol i de Wuche in Männerchor gang!

Bekanntschaft

mit reformiertem, aufrichtigem, taktvollem, alleinstehendem Herrn, der eine Frau ernähren kann.

Chunt ganz uf de Appetit a!

Da für die Ständeratswahlen nur die bisherigen vorgeschlagen sind, können sie durch stillen Regierungsakt erledigt werden.

Lynchjustiz im Regierungsgebäude?

Im **Büffet Bärn**
höcklet me gärn!

S. Scheidegger

Diese prachtvolle Leistung wurde von dem ganz angefüllten, lebhaft mitgehenden Publikum zu Recht nachdrücklich gefeiert.

Mit Fett oder Alkohol?

Derjenige
der am Sonntag auf unserem Balkon infolge eines
Lachkrampfes
eine Armlehne vom Stuhl gerissen hat und dieselbe mitnahm, wird gebeten, diese zurückzubringen, es geschieht ihm nichts!
Wir bitten die verehrl. Besucher, nach Möglichkeit unser Mobilier zu schonen und nicht mit den Füßen gegen die Stühle zu stampfen; ebenso ist es unerwünscht, die neben sich Sitzenden mit den Ellbogen in die Rippen zu stoßen oder dem Vordermann auf die Schultern zu schlagen!

155/14

PALACE

Es git Lüt, die wegere söttige Reklame am liebschte
briegge würded!

Zwischen all diesen widerstrebenen Tendenzen zappelte das Kabinett Filoff wie ein Fisch auf dem Trockenen. Trotz den frankhaften Versuchen, weiterhin im Zentrum dieses gordischen Knotens zu balancieren, schreitet doch die Entwicklung un-

En Fisch mit eme Chnopf im Buuch!

Beglückendes Licht
vermitteln immer die **Leuchten** der
BAG TURGI

Damen-Kegelklub

sucht noch einige Mitglieder für nachmittags Offerten unter Chiffre H Q 7854 an die Exp

Warnung an die Männer: Myn Fründ Heiri mues jede Mittag's Gschier abwäsche, syt syni Frau cheglet!

Zu verkaufen
zu Tagespreisen, ein großes
Quantum gute

Oepfel

wie Einmachkabis

Zümpftig Oepfel!

Das Bett verlassend, riß das Kind die Fenstervorhänge hinunter, erkletterte das Gesims, öffnete selbst das Fenster und stürzte ungewollt etwa zehn Meter in den Hof hinunter, wo es unversehrt eintraf.

Das „ungewollt“ ist begreiflich, das unverehrte „Eintreffen“ Wunder.

Gesucht per sofort
frohmütige, ehrliche
Serviertochter
mit etwas Haushalt.

— worum nüd grad mit samt
de Wirtschaft?

Vermisst

Halbangorakaterli, schwarz mit weissem Krawättli.

Das arm Büseli isch gwüss noch
eme Katerball vertlaufe?

Zu verkaufen
junger Boxer

Ohren und Schwanz geschnitten, geblammt. Nur an Tierfreund.

— z'begryfe — wenn de arm
Hund sovill duregmacht hät!

Es war üblich, daß sich die ganze Familie, einschließlich Kinder und Hunde, mit Bißeln und Schaufeln bewaffnet, am Sonntagvormittag auf die Straße begab, um der dicken Eis- und Schneeschicht auf den Leib zu rücken.

En derige Hund will ich au im nöchste Winter!

Bar
Restaurant
Konzert-Café



Mit Auto, Straßenbahn und Schiff ist das Kongreßhaus zu erreichen.
Tel. 75630